

	<p>Objekt: Handzeichnung: Gebäude gegenüber dem Waisenhaus in Schwäbisch Gmünd</p> <p>Museum: Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd Johannisplatz 3 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/603-4130 museum@schwaebisch-gmuend.de</p> <p>Sammlung: Julius Erhard'sche Bilderchronik (JEB)</p> <p>Inventarnummer: JEB-444-GD-P-9</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Häusergruppe gegenüber dem Waisenhaus, im Volksmund "Saupferch" genannt. Zwei Gebäude sind in den Vordergrund gerückt. Das eine in der linken Blatthälfte ist niedrig, besteht nur aus einem Stockwerk mit zwei großen Fenstern und einem Walmdach. Durch das rechte Fenster ist im Innenraum eine Person sichtbar. Das Haus rechts daneben ist höher, hat ein unebenes Giebeldach und im Giebelfeld eine Art Balkon mit Holzgeländer. Im rechten Blatt Drittel schließen sich noch mehrere skizzenhaft angedeutete Häuser an.

Die Waisenhausgasse hieß früher "Saupferch", da dort an der Stadtmauer ehemals der Schweinemarkt abgehalten wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Feder-, Tuschezeichnung auf getöntem Papier
Maße:	H 15,6 cm; B 22,5 cm (Bildgröße) ; H 17,1 cm; B 24,0 cm (Unterlage)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1864
	wer	Schertlen, Johann Jakob (Ulm 1806 - Lorch 1891)
	wo	Schwäbisch Gmünd

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schwäbisch Gmünd

Schlagworte

- Balkon
- Dach
- Gebäudegruppe
- Giebel
- Profanbau
- Steinhaus
- Waisenhausgasse
- Walmdach
- Wohnhaus

Literatur

- Zum "Saupferch": Gmünder Heimatblätter Nr. 11/1954.